

Bericht zum aktuellen Sachstand „anhängiger Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NW“

Name und Adresse der Antragsteller/in werden aus datenschutz-rechtlichen Gründen nicht genannt

Lfd. Nr.	Gegenstand der Anregung / Beschwerde	Datum	Gremium am ?, Dr.-Nr.	Sachstand zum 28.01.2010
1	Beschwerde gegen die Realisierung neuer Wohnbebauung im Strassen-geviert Imbuschstr./ Graf- von- Spee- Strasse/ Ferdinand- Schmitz-Strasse/ Saaler Strasse	12.07.2004	AAB 01.12.2004, 371/2004	Der Vorgang wurde in den Planungsausschuss überwiesen . Dieser wird sich zu gegebener Zeit mit dem angestrebten Satzungsverfahren befassen und dabei in der Sache auch über die Anregung befinden.
2	Anregung, das Verfahren zur Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 6316- Trassweg – wieder aufzugreifen	07.04.2005	AAB 22.06.2005, 204/2005	Der Vorgang wurde in den Planungsausschuss überwiesen . Dieser hat sich noch nicht mit dem Vorgang befasst. Das Verfahren ruht vereinbarungsgemäß. Auf Antrag vom 06.03.2007 der Petenten Kamp und Glawe soll das Verfahren entsprechend einer Abstimmung zwischen der Verwaltung und dem Vorsitzenden des Planungsausschusses bearbeitet werden, aber ohne Priorität.
3	Anregung, auf der Mülheimer Straße in Höhe des Wohnparks verkehrsregelnde Maßnahmen durchzuführen	08.08.2005 (Eingang)	AAB 14.09.2005, 556/2005 AUIV 03.11.2005	Der Vorgang wurde in den Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr überwiesen . Dort wurde eine Entscheidung auf Antrag von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vertagt . Diese Fraktion sah einen Zusammenhang der Anregung mit den notwendigen Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der Ersatzlösung Bahnübergang Tannenbergsstraße.
6	Anregung, dem Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 3322 – Dombach- Sander-Straße – Fortgang zu geben	20.10.2006 bzw. 06.11.2006	AAB 14.03.2007, 555/2006 AAB 30.05.2007, 243/2007	Der Vorgang wurde durch den AAB in den Planungsausschuss überwiesen. Er wird dort im Kontext der Entwicklungsmöglichkeiten für den Stadtteil Sand behandelt. Die Antragsteller sind über den aktuellen Sachstand informiert.

Lfd. Nr.	<u>Gegenstand der Anregung / Beschwerde</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium am ?, Dr.-Nr.</u>	<u>Sachstand zum 28.01.2010</u>
7	Anregung, eine Bebauung „ Im Aehlemaar “ nicht zuzulassen	04.04./ 02.12.2006	AAB 14.03.2007, 11/2007	Der Vorgang wurde vom AAB in den Planungsausschuss verwiesen. Er wird dort im Zusammenhang mit den Anregungen von Herrn Volker Illges und Herrn Bastian Dübel für eine Bebauung des Bereiches behandelt. Ohne in der Sache eine abschließende Entscheidung zu treffen, hat sich der Planungsausschuss in seiner Sitzung am 21.08.2008 mit dem Vorgang befasst und seinen Beschluss vom 21.03.2006 bekräftigt, mit welchem die Verwaltung beauftragt wurde, ohne zeitliche Priorität die Aufstellung eines Bebauungsplanes zu prüfen.
8	Anregung, durch eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2495 – Rosenhag – eine Bebauung von 3 Flurstücken am Gierather Mühlenweg zu ermöglichen	12.11.2006	AAB 14.03.2007, 634/2006	Der Vorgang wurde vom AAB in den Planungsausschuss verwiesen. Dieser wird sich zu gegebener Zeit mit dem angestrebten Satzungsverfahren befassen und dabei in der Sache auch über die Anregung befinden. Über die künftige Nutzung des Areals soll unter Berücksichtigung der für die Regionale 2010 festzuschreibenden Ziele befunden werden.
9	Anregung, für eine bauliche Nutzung des Grundstückes Gemarkung Paffrath, Flur 2, Flurstück 528/1, 1887 und andere, Im Aehlemaar , die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen	26.07.2007	AAB 28.11.2007, 451/2007	Der Vorgang wurde vom AAB in den Planungsausschuss verwiesen. Er wird dort im Zusammenhang mit der Anregung von Herrn Volker Illges für eine Bebauung des Bereiches behandelt. Ohne in der Sache eine abschließende Entscheidung zu treffen, hat sich der Planungsausschuss in seiner Sitzung am 21.08.2008 mit dem Vorgang befasst und seinen Beschluss vom 21.03.2006 bekräftigt, mit welchem die Verwaltung beauftragt wurde, ohne zeitliche Priorität die Aufstellung eines Bebauungsplanes zu prüfen.
10	Anregung, für eine bauliche Nutzung des Grundstückes Gemarkung Herkenrath, Flur 2, Flurstück 527/109, Breitenweg die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen	12.09.2007	AAB 28.11.2007, 522/2007	Der Vorgang wurde vom AAB in den Planungsausschuss verwiesen. Dieser hat sich in seiner Sitzung am 21.08.2008 mit ihm befasst, eine Entscheidung jedoch vertagt.

Lfd. Nr.	<u>Gegenstand der Anregung / Beschwerde</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium am ?, Dr.-Nr.</u>	<u>Sachstand zum 28.01.2010</u>
11	Anregung zur Gestaltung der „ Kleinen Mitte “ im Hermann-Löns-Viertel	10.01.2008	AAB 05.03.2008, 40/2008 Rat 24.06.2008 (Veränderungssperre) HA 02.04.2009 (Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept)	Die Bescheidung der Anregungen ist abhängig von der politischen Entscheidung, wieviel Verkaufsfläche einem zukünftigen Supermarkt im Bereich der „ Kleinen Mitte “ des Hermann- Löns- Viertels zugestanden wird. Der Entscheidungsfindung dient auch das „ Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept Bergisch Gladbach “, welches im Hauptausschuss am 02.04.2009 behandelt wurde. Um zur Zeit planungsrechtlich einen Supermarkt mit der Größe von mehr als 900 qm Verkaufsfläche zu verhindern, hat der Rat in seiner Sitzung am 24.06.2008 für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 1551 – Ehemalige Hermann- Löns- Kaserne – 1. Änderung eine Veränderungssperre beschlossen. Mit einer kurzfristigen Entscheidung über das Anliegen der Petentin ist nach derzeitigem Sachstand nicht zu rechnen. Der Vorgang wird zur abschließenden Entscheidung dann wieder in den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden eingebracht, wenn planungsrechtlich abschließend über die Angelegenheit befunden wurde.
12	Anregung, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine bauliche Nutzung der Grundstücke Gemarkung Paffrath, Flur 2, Flurstücke 4521 und andere, hinter Sträßchen Siefen 2 , zu schaffen	18.06.2008	AAB 03.09.2008, 441/2008	Der Vorgang wurde vom AAB in den Planungsausschuss verwiesen. Dieser wird sich zu gegebener Zeit im Rahmen der Baulandstrategie mit dem angestrebten Satzungsverfahren befassen und dabei in der Sache auch über die Anregung befinden.
13	Anregung, die Nutzung der Straße Großer Busch für landwirtschaftliche Fahrzeuge zu unterbinden und deren Bewohner über Baumfällungen im Naturschutzgebiet Schlade zu unterrichten	04.06.2009	AAB 10.09.2009, 323/2009	Die Verwaltung wurde gebeten, in Gesprächen mit den Betroffenen und dem Landwirt eine Klärung herbei zu führen. Danach soll der Vorgang erneut im AAB behandelt werden. Am 24.11.2009 hat in der Örtlichkeit ein gemeinsames Gespräch zwischen den Petenten, dem Landwirt und Repräsentanten der Verwaltung stattgefunden. Eine von den Anliegern vorgeschlagene Variante einer Lösung wird derzeit von der Verwaltung geprüft. Wenn sie realisierbar ist, wird der Vorgang erneut in den AAB eingebracht.